

Siemens und CPFL Energia digitalisieren brasilianischen Stromsektor

- **Versorgungsunternehmen der CPFL Energia Group modernisieren bis 2029 1,6 Millionen Zähler von Privatkunden**
- **Projekt zielt darauf ab, den brasilianischen Stromsektor zu digitalisieren und frühzeitig regulatorische Anforderungen zu erfüllen**
- **Siemens Gridscale X Meter Data Management (MDM)-Software sichert zuverlässige Stromversorgung für ca. 400.000 Verbraucher pro Jahr**

Siemens Smart Infrastructure und CPFL Energia (Companhia Paulista de Força e Luz), einer der größten Energieversorger Brasiliens, haben sich zusammengeschlossen, um im Zuge eines neuen Smart-Metering-Projekts den brasilianischen Stromsektor zu transformieren. Es ist eines der ambitioniertesten Projekte dieser Art in Brasilien: In Städten des Bundesstaats São Paulo sollen bis zum Jahr 2029 rund 1,6 Millionen herkömmliche durch intelligente Zähler ersetzt werden.

CPFL Energia leistet damit bei 10,7 Millionen Kunden in 687 Gemeinden echte Pionierarbeit. Durch ein intelligentes Zählerdatenmanagement treibt die Unternehmensgruppe die Digitalisierung voran und steigert die betriebliche Effizienz. Die Technologie sorgt für mehr Qualität, Transparenz und Effizienz bei der Nutzung von Strom. Zu den Hauptvorteilen gehört, dass sich Stromversorgungsausfälle besser managen lassen sowie Verbraucher ihren eigenen Verbrauch überwachen und zu Änderungen im Nutzungsverhalten motiviert werden können, um Stromkosten zu senken und einen bewussteren Energieverbrauch zu fördern.

„Unser Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit Siemens schon jetzt die künftigen regulatorischen Anforderungen zu erfüllen und das Stromnetz zu optimieren, um so die Energiewende voranzutreiben“, sagt Evaldo Baldin, Engineering Director von CPFL Energia. „Die Einführung intelligenter Zähler sorgt für eine bessere Vernetzung, Transparenz und Qualität für unsere Kunden. Indem wir das Netz digitalisieren, können wir Prozesse optimieren und Effizienz und Betriebsführung verbessern.“

Sabine Erlinghagen, CEO von Siemens Grid Software, fügt hinzu: „Digitalisierung ist entscheidend, um eine nachhaltige, resiliente und zukunftsfähige Energieversorgung zu gewährleisten. Die Technologie von Siemens wird CPFL Energia dabei unterstützen, die operative Effizienz zu verbessern, und Verbrauchern über eine zuverlässige Energieversorgung hinaus auch wirtschaftliche Vorteile bieten. Die Einführung intelligenter Zähler verbessert nicht nur das Netzmanagement, sondern trägt auch erheblich zur Verringerung der CO₂-Emissionen bei.“

Siemens-Technologie: Gridscale X Meter Data Management

Gridscale X Meter Data Management von Siemens importiert und verarbeitet riesige Datenmengen, um wichtige Erkenntnisse über den Energieverbrauch zu liefern. Die automatische Validierung und hohe Datenqualität ermöglichen es Versorgungsunternehmen, präzise Abrechnungen und individuelle Tarifpläne zu erstellen sowie den Energieverbrauch proaktiv zu stabilisieren, Spannungseinbrüche zu erkennen und Geräte zu verwalten. Zudem lässt sich die Technologie nahtlos in den Versorgungsbetrieb integrieren. Um dem wachsenden Bedarf an Prozessoptimierung und verbesserter Kundenkommunikation gerecht zu werden, bietet das System eine Reihe an Funktionen, die ein intelligentes Management der von den Zählern erfassten Daten ermöglichen. Das System lässt sich in Enterprise Resource Planning (ERP) und andere Anwendungen integrieren und nutzt maschinelles Lernen, um Betrug zu erkennen, Kosten zu optimieren und die Anzahl der Unterbrechungen zu reduzieren.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter [Siemens Smart Infrastructure](#).

Folgen Sie uns auf X: www.x.com/siemens_press, www.x.com/siemensinfra

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens Smart Infrastructure

Lena Carlson

Tel.: +49 159 0168 4611; E-mail: [lena.carlson@siemens.com](mailto:lana.carlson@siemens.com)

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2024 hatte das Geschäft weltweit rund 78.500 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2024, das am 30. September 2024 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 75,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 9,0 Milliarden Euro. Zum 30.09.2024 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 312.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.